

**Philosophie und Poetologie im Werk von  
Walter Hasenclever**

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Schommers-Kretschmer, Barbara:*

Philosophie und Poetologie im Werk von Walter Hasenclever/  
Barbara Schommers-Kretschmer.

Aachen : Shaker, 2000

(Studien zur Literatur und Kunst)

Zugl.: Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 1997

ISBN 3-8265-7311-0

D 82 Diss. RWTH Aachen

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen  
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-  
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-7311-0

ISSN 1433-1497

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)



## Danksagungen

Danken möchte ich an erster Stelle ganz herzlich Edith Hasenclever für ihre Gastfreundschaft, die interessanten Gespräche in ihrem Haus in Tourrettes-sur-Loup und den freien Zutritt zu der Nachlaß-Bibliothek Walter Hasenclevers. Die Forschungsarbeit wurde hier zu einem außerordentlichen persönlichen Erlebnis.

Die Mitarbeiter des Deutschen Literaturarchivs in Marbach, wo ich dank Edith Hasenclever Zugang auch zu den privaten Dokumenten hatte, unterstützten mich immer entgegenkommend und bereitwillig.

Im Doktorandenkolloquium von Professor Dr. Dieter Breuer erfährt jeder Forschende kompetente und faire Kritik wie Ermunterung und erhält darüber hinaus interessante Einblicke in andere Forschungsgebiete. Für seine Betreuung möchte ich Professor Dr. Breuer ganz besonders danken. Professorin Dr. Monika Fick übernahm dankenswerterweise kurzfristig die Arbeit der Co-Referentin.

Der größte Dank gebührt meinem Ehemann Adrian Schomers, der als Computerexperte die technische Herstellung dieser Arbeit ermöglichte.

Danken möchte ich außerdem der RWTH Aachen, die mich mit einem Stipendium der Frauenförderung großzügig gefördert hat, sowie meinen Eltern, Irene und Arno Kretschmer, die den Druck dieser Dissertation finanzieren.

Ottersberg, im Dezember 1999



Edith Hasenclever

sowie meinen Kindern

Anja, Arnick, Collin und Laurids gewidmet



# INHALTSVERZEICHNIS

## **I Einführung**

1. Allgemeine Vorbemerkung	
1.1 Zum Forschungsansatz der vorliegenden Arbeit	1
1.2 Zur Forschungslage	3
1.3 Überblick zum philosophischen Diskurs	7
2. Das Frühwerk	12
2.1 Von Nietzsche zu Schopenhauer - das erste Drama als frühes Dokument (1905/1908) einer geistigen Entwicklung	12
2.2 Die Verarbeitung der Gedanken Schopenhauers in "Nirwana"	15
2.3 Die philosophische Argumentation in den folgenden Dramen	21
2.4 Die Bedeutung des Frühwerks	41
3. 1919 - 1922 Krise und Neuorientierung	
3.1 Zeitgeschichte als Wendepunkt	54
3.2 Suche nach neuen Werten	57

## **II Die Lehre Emanuel Swedenborgs als Kristallisations- punkt im Werk Walter Hasenclevers**

1. Indirekte Kenntnisse	75
2. Exkurs: Zum Werk Emanuel Swedenborgs (1688-1772)	
2.1 Zur Biographie	77
2.2 Einleitender Überblick zum Weltbild Swedenborgs	81
2.3 Philosophische Konsequenzen der Tugendlehre Swedenborgs	95
2.4 Zusammenfassung des Exkurses zu Swedenborg	99

3. Die Nachdichtung: "Himmel, Hölle, Geisterwelt" (1922-1924)	
3.1 Wahlverwandtschaft - eine eklektizistische Auslese	102
3.2 Die Verbindung von Buddhismus und der Lehre Swedenborgs	104
3.3 Konzentrierende Aufgabe	105
3.4 Welterklärung	107
4. Das Nachwort als Programm für das Werk Walter Hasenclevers ab 1925	109
4.1 Kurzer allgemeiner Überblick zur Allegorie	111
4.2 Zusammenfassung	122

### **III Die Entwicklung des philosophischen Diskurses und der Poetologie in den Stücken ab 1925**

1. 1925-1932	123
1.1 "Mord"	123
1.2 "Ehen werden im Himmel geschlossen"	142
1.3 "Sinnenglück und Seelenfrieden"	170
2. 1934 - 1940 (Exil)	182
2.1 "Münchhausen"	182
2.2 "Konflikt in Assyrien" (1938)	204
3. Zusammenfassung zu den Stücken 1925 - 1938	254

### **IV Der allegorische Roman**

1. "Irrtum und Leidenschaft" (1934 - 1939)	
1.1 Allgemeines	257
1.2 Poetologie	264
1.3 Der philosophisch-religiöse Diskurs	338

2. "Die Rechtlosen" (1939 - 1940)	
2.1 Allgemeines	355
2.2 Poetologie	358
2.3 Der philosophische Diskurs	393
2.4 Zusammenfassung von "Die Rechtlosen"	409
3. Zusammenfassung zu den Romanen	413

## **V Zusammenfassung der Ergebnisse**

1. Marginalien im Längsschnitt	417
--------------------------------	-----

## **VI Bibliographie**

Siglen	429
1. Quellen	
1.1 Werke von Walter Hasenclever	430
1.2 Weitere Quellen	431
2. Forschungen	
2.1 Über Walter Hasenclever	443
2.2 Allgemein	444

## **VII Materialien-Anhang**

1. Zum Gesamtwerk	
1.1 Die Nachlaßbibliothek Walter Hasenclevers als Fundus	455
1.2 August Strindberg: Aus Swedenborgs Korrespondenzlehre (Auszug)	509
1.3 Hasenclevers Randbemerkungen zu Ludwig Coellen: Die neue Malerei. München 1912	513
2. Zu den Romanen	516